Sei nur froh und singe wieder
Deine hübschen, muntern Lieder.

Vogel: Willst Du Kind mich lustig sehn,
Laß mich aus dem Käfig gehn,
Laß mich fliegen ins Freie hinaus,
Laß mich nicht sitzen im engen Haus.
Springst ja auch gern auf grüner Flur
Froh herum in der schönen Natur.
Denke, Du wärst wie ich gefangen,
Fühltest Du Trauer gewiß und Bangen.

Das ging dem Kinde gar zu nah,
Als es so traurig sein Vöglein sah,
Es öffnet geschwind ihm sein kleines Haus,
Und ließ in die weite Welt es hinaus.
Hoch in die Luft sich das Vöglein schwang,
Wie schallte so laut sein froher Gesang,
Als rief es: „Hab' Dank aus vollster Brust,
Die Freiheit ist doch meine höchste Lust!"

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/21391